

# Deutsche Entomologische Zeitschrift

herausgegeben

von der

Deutschen Entomologischen Gesellschaft

in Verbindung

mit Dr. G. Kraatz  
und der Gesellschaft „Iris“ in Dresden.

Jahrgang 1899.

Erstes und zweites Heft

ausgegeben August 1899 und Februar 1900

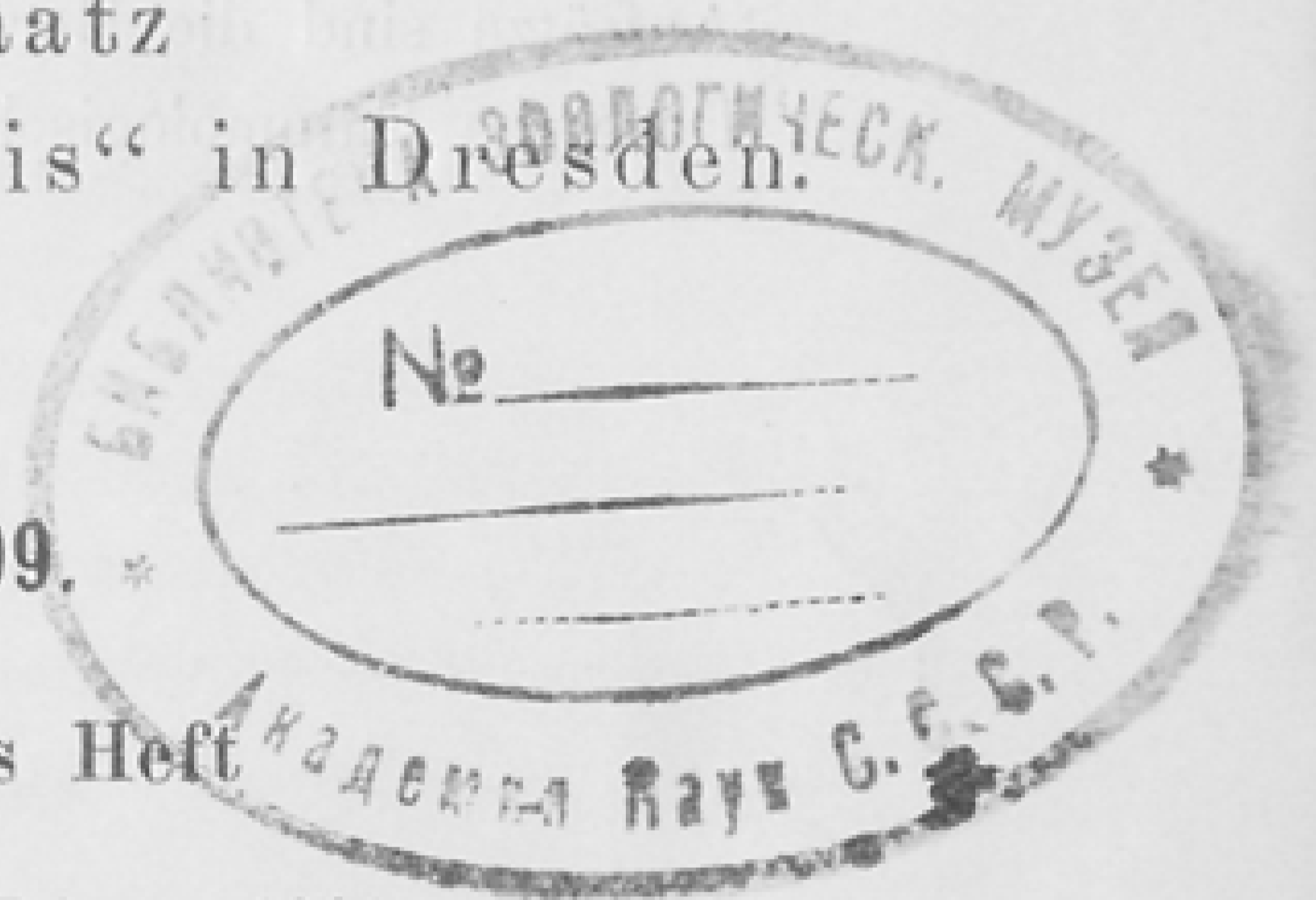
herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft.

Mit zwei lithographirten Tafeln.

Preis für Nichtmitglieder des Vereins: 20 Mark.

Redacteur: Dr. G. Kraatz.

msb. 25966



London.  
O. E. Janson,  
24 Great Russel Str.

Berlin 1899.  
Nicolaische Verlags-  
Buchhandlung R. Stricker.

Paris.  
P. Klincksieck,  
52 Rue des Écoles.

Inhalts-Uebersicht des Jahrgangs 1899  
der Deutschen Entomologischen Zeitschrift <sup>1)</sup>.

	Seite
Index . . . . .	3—6
Allgemeine Angelegenheiten I. . . . .	221—224
— — — — — II. . . . .	7—8
Annahme der Jahresbeiträge durch Dr. Kraatz . . . . .	8
General-Versammlung am 2. April 1900 . . . . .	8
Verzeichniss der Mitglieder der Deutschen Entomologischen Gesellschaft im Mai 1899 . . . . .	9—16
Verzeichniss der wissenschaftlichen Anstalten, mit denen die Deutsche Entomologische Gesellschaft in Schriftentausch oder Verbindung steht . . . . .	17—18
Faust, J.: Neue Curculioniden aus Deutsch-Ost-Afrika . . . . .	321—344
Gerhardt, J.: Neuheiten der schlesischen Käferfauna von 1898 . . . . .	217—220
— Eine neue <i>Stenus</i> -Art . . . . .	220
Hartmann, F.: Neue Rüsselkäfer der alten Welt . . . . .	19—32
Heller, K. M.: Neue und wenig gekannte <i>Thaumastopaeus</i> -Arten . . . . .	353—362
Heyden, Dr. v.: Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Halbinsel Sinai . . . . .	240—252
— Beschreibung der neuen Arten . . . . .	253—256
Horn, Dr. W.: Ueber das System der Cicindeliden . . . . .	33—51
— Ueber einige alte und neue Cicindeliden . . . . .	52—54
— Entomologische Reisebriefe aus Ceylon. (Erster Brief) . . . . .	129—135
— <i>Nickerlea</i> nov. gen. <i>Euryodinorum</i> . . . . .	135—136
— Entomologische Reisebriefe aus Ceylon. (Zweiter Brief) . . . . .	225—236
— <i>Euryoda inornata</i> Horn . . . . .	368
— Neue afrikanische Cicindeliden . . . . .	381—382
— Entomologische Reisebriefe aus Ceylon. (Dritter Brief) . . . . .	385—397

<sup>1)</sup> Heft I (S. 9—224) ist im August 1899, Heft II (S. 1—8, 225—416) im Februar 1900 ausgegeben.

erst hinter dem ersten Drittel sich wölbend und zur Spitze steil abfallend. Die an der Basis breiten und furchenartigen Streifen gehen bis in den Vorderrand hinein, nehmen jedoch schon in der Mitte an Breite und Tiefe erheblich ab und sind zur Spitze fein und undeutlich punkulirt; die Ränder der Streifen liegen etwas tiefer als die sonst flachen Zwischenräume; letztere mit einer regelmäßigen Punktreihe. Die ganze Brust ist mit gleich großen groben, auf der Vorderbrust vielfach zusammenfließenden Punkten besetzt, das erste Abdominalsegment ist stark glänzend, in der Mitte sehr spärlich mit feinen, an den Seiten etwas dichteren und stärkeren Punkten bedeckt; das 2. und 3. Segment besitzt je eine Querreihe von Punkten, das 4. Segment ist ziemlich dicht und gleichmäßig punkulirt, das Analsegment längsgestrichelt.

Schenkel und Schienen ziemlich dicht und grob punkulirt, die Punkte oft zusammenfließend und mit im Grunde eingebetteten kleinen grauen Schuppchen. Schenkel an der Spitze gekrümmt, Schienen gerade, Klauen der Tarsen klein, an der Basis zusammenstehend.

Von Hrn. Max Korb in der Sierra Nevada entdeckt und ihm freundlichst gewidmet.

### Synonymische Bemerkungen.

1. In Horae 28. 1894, p. 272 beschreibt Jacobsohn einen *Gynandrophthalma Schelkownikowi* von Eriwan und vergleicht sie mit *amabilis* Lac. aus Spanien, aber nicht mit *biornata* Lef. Ann. Fr. 1872, 322, die in ganz Kleinasien, Armenien und Kurdistan verbreitet ist. Zwar nennt Lefèvre das Thier „*laete cyanea vel cyaneo-viridis*“, aber ich besitze von Amasia, Angora, Erzerum und Konia noch kein blaues Stück, sondern gesättigt-grüne. Nur bei einem Ex. haben die Fld. einen bläulichen Anflug. Das Halschild ist bald weitläufig, bald ziemlich dicht punkulirt. Wenn Jacobsohn nicht wirkliche Unterschiede seiner Art von *biornata* angeben kann, so halte ich beide für identisch.

2. Deutsche Ent. Z. 1895, 326 ist aus Versehen *Aspidiphorus* für *Aspidimerus* gesetzt. Die indische Art ist also *Aspidimerus 4-guttatus* Ws.

3. *Solanophila acuminata* Ws. Horae 1888, 648 ändere ich in *acuta* um, wegen *Sol. acuminata* Muls. Opusc. III. 1853, p. 112. Letztere ist weder von Crotch noch Harold angeführt.

J. Weise.

Ento  
Lieb  
In Trincom  
zu trocken, sel  
daran ädern.  
insektenfrei. H  
dem niedrigen  
allerdings kein  
Ich fand fast  
*ramosa* F. geme  
am Meere<sup>1</sup>). I  
die kreisrunden  
Öffnungen der  
im Bereiche der  
Sie unterscheid  
durch, daß es  
untersinkt. D  
woher<sup>2</sup>). —  
schmalen Wal  
Eine eig  
Hügeln nicht  
sowie die un  
leicht zerbrech  
derart, daß z  
ein schmaler E  
ihren Kolonien  
thümliches Ge  
es nur durch  
konnte ich ni  
<sup>1</sup>) Der S  
<sup>2</sup>) Bei a  
Bodenfeuchtig  
Deutsche Entom